Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 14 (1907)

Heft: 46

Artikel: Befreiung

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-539367

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pädagogilche Blätter.

Vereinigung des "Schweizer. Erziehungsfreundes" und der "Pädag. Monatsschrift".

Organ des Pereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einfiedeln, 15. Nov. 1907.

Nr. 46

14. Jahrgang.

Redaktionskommission:

oo. Rektor Keiser, Erziehungsrat, Jug, Bräsibent; die Ho. Seminar-Direktoren F. X. Runz, higkirch, und Jakob Grüninger, Rickenbach (Schwyz), herr Lehrer Jos. Müller, Goßau (St. Gallen) und herr Clemens Frei zum "Storchen", Einsiedeln.

Einsendungen sind an letteren, als den Chef-Redaktor, zu richten, Inserat-Aufträge aber an S.H. Haasenstein & Bogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und tostet jährlich Fr. 4.50 mit Bortozulage. Bestellungen bei ben Berlegern: Eberle & Ridenbach, Berlagshanblung, Ginsiedeln.

Befreiung.

(Ballabe von A. Rüng, Lehrer, St. G.) Vor Nibaus ftolzer Befte fturmt Die siegsgewohnte Birtenschar; Geröll und Schutt schon hoch sich türmt, Wo frecher Ritter Burg einst mar. Was achzt ba noch im tiefen Grab? Ift's Menschenmund, ifts Geifterchor? Bier Krieger fteigen gleich binab, Stehn zaudernd, bang am offnen Tor. "D zögert nicht und kommt baber, Errettet uns vom Sungertob, Beriprengt uns biefe Retten ichmer, Wir flehn zu euch in Todesnot." Da tritt ber Führer vor und sprict: "Seid Menschen ihr von Fleisch und Blut, So zeigt mir Sanbe und Gesicht Bei dieser Fackel Fenerglut." Die Banbe burr, die Wangen bleich, Die Rleiber faul, die Barte weiß, "O Krieger zeigt euch groß und weich Und führt uns in ber Brüder Rreis." Dann fanken fie auf ihre Rnie Und boten ihre Retten bar.

Der Krieger Mitleid sprengte sie Und führt' sie zu ber Brüderschar, "Erzählet," fprach ber Führer traut, "Wie famet ihr in folch' Berließ, Das nie der Sonne Strahl geschaut, Euch weber stehn noch geben ließ?" "Für euren Rriegerfinn habt bant, Wir Priefter find aus Portugal Auf unsern Rossen schnell und schlank Da sahn wir Rom zum erstenmal. Dann neu gestärft und neu entflammt Gings heimwarts bis zum Lemansstrand, Bis wir mit allem insgesamt Berfielen frecher Rauberhand. Berkappte Ritter, ohne Berg, Verbargen uns in diesen Turm, Die schauten fie, wie uns ber Schmerz Am Leben nagte wie ber Wurm. Erst fluchten fie nach unserm Stand, Dann riffen sie mit frecher Luft Den Bischofsring mir von der hand, Das Orbenstreuz von meiner Bruft, Durchfeuchtet Stroh im finstern Loch Bub abends uns zur falten Ruh, Doch trugen wir ber Anechtschaft Joch, Bis Ihr als Engel tamt bazu, Mehr sage ich Guch Ritter nicht, Besicht und dies verfaulte Rleid Gewiß genug und deutlich fprickt Bon harter Dulbung, ichwerem Leib." "Genug: Hört Krieger meinen Rat, Dies ob' Berließ fei uns Altar; Für Sempachs stolze Siegestat Bringt gern ein reichlich Opfer bar. Holt Pferde schnell und Kleid und Ring Bereitet uns ein festlich Mahl, Gebrochen ift ja Burg und 3ming, Jest rube unfer Arm und Stabl. D braves Bolt, bas bu bie Runft Des Siegs zu freuen auch verftebft, Mog' lacheln bir bes himmels Gunft Wenn um des Landes Glück du flehst.

285. Aargau. Die landwirtschaftliche Winterschule Brugg zählt lausenden Winter 146 Schüler. — Die größte bisherige Frequenzziffer. —

^{286.} Luzern. Die Organistenschule konnte nicht alle Anmelbungen berücksichetigen. Aufgenommen sind: 9 Lehrer und Organisten, 4 Theologen, 1 Geistlicher, 3 Rantons- und 3 weitere Schüler. 11 von diesen 20 find neu eingetreten.—

^{287.} Die landwirtschaftliche Winterschule in Sursee (Luzern) ist von 110 Schülern besucht, 10 mußten wegen Raummangel abgewiesen werden. — Außerstantonale Schüler 21. —

^{288.} Baselland. Das Volk verwarf das Schulgesetz mit 6200 gegen 4700 Stimmen. Rein Bezirk nahm an. —